

Europarecht I
Wintersemester 2016/17
Donnerstag, 8-11 h, HS 10 (2 SWS verblockt auf 3)¹

Erster Teil: Grundlagen

- § 1. Einleitung 20.10.2016
- A. Gegenstand der Vorlesung und Gang der Darstellung
 - B. Funktion der Vorlesung im Studienaufbau. Prüfungen
 - C. Literatur
- § 2. Europa: Bilder, Begriffe, Basistexte
- A. Bilder und Narrative von „Europa“: Politische Kommunikation und Recht
 - B. Internationale Organisationen in Europa
 - C. Zentrale Normtexte
- § 3. Zeitgeschichte der Integration in Narrativen und Eckdaten
- A. Frieden
 - B. Wohlstand und Verfassung
 - C. Sicherheit?

Zweiter Teil: Die Architektur der Union beim gegenwärtigen Stand der Integration

§ 4. Erster Durchgang durch EUV und AEUV

[Lektüre zentraler Normen in ihrer heutigen Reihenfolge →]

- A. Funktion und System der Politiken
 - I. Binnenmarkt und flankierende Politiken
 - II. Nicht binnenmarktbezogene Politiken
 - III. Zusammenspiel
- B. Legitimation des Unionshandelns
 - I. Ziele
 - II. Zuständigkeiten
 - III. Handlungsformen

¹ Keine Vorlesung am 24.11. und 22.12.2016 sowie am 2.2.2017; insgesamt 36 Stunden. Klausurtermin: s.u.

- C. Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft: Rechtsnatur und Leitgedanken
 - I. Staats- und völkerrechtsanaloge Modelle aus der Zeit der Gemeinschaften
 - II. Die Lehre vom Zweckverband funktioneller Integration
 - III. Aktuelle Fragen zur Union
 - 1. Die Dialektik von Erweiterung und Vertiefung
 - 2. Desintegration?
 - 3. Flexible Modelle

- *§ 5. Kompetenzen der Union [→ §§ 7-12] 27.10.2016
- A. Typen
 - I. Gesetzgebungskompetenzen
 - II. Vollzugskompetenzen
 - III. Gerichtliche Kompetenzen
 - B. Strukturunterschiede zum Staatsrecht
 - C. Kompetenzbestimmung in der politischen und gerichtlichen Praxis

- § 6. Institutionen als gesetzgebende Akteure 3.11.2016
- A. Kommission
 - I. Zusammensetzung
 - II. Aufgaben
 - III. Arbeitsweise
 - B. Rat
 - I. Zusammensetzung
 - II. Aufgaben
 - III. Arbeitsweise
 - C. Parlament
 - I. Zusammensetzung
 - II. Aufgaben
 - III. Arbeitsweise

[Nebenorgane]

Dritter Teil: Vorbereitung und Entstehung von Unionsrecht

- § 7. Gesetzgebungsbedarf und Gesetzgebungsinitiative 10.11.2016
- A. Typen von Rechtsakten
 - I. Kategorien
 - 1. Verordnung
 - 2. Richtlinie
 - 3. Mitteilung
 - 4. Empfehlung
 - II. Verwendung
 - 1. nach Sachgebieten
 - 2. nach Zuständigkeits- und Verfahrensregeln
 - 3. nach allgemeiner politischer Opportunität

- III. Insbesondere: Grad der Harmonisierung
 - 1. Vollharmonisierung
 - 2. Mindestharmonisierung
 - 3. Optionale Instrumente
- B. Standardsituation: Beeinträchtigung europarechtlich begründeter Rechtspositionen
 - I. Gerechtfertigte Beeinträchtigung einer Grundfreiheit
 - II. Harmonisierungskompetenzen
 - III. Weitere Anforderungen
- C. Politisch induzierte Gesetzgebung
 - I. Einzelprojekte
 - II. Sektorielle Harmonisierung
 - III. Übergreifende Harmonisierung

§ 8. Insbesondere: Der Binnenmarkt

- A. Struktur
 - I. Geschichte und Konzeption
 - 1. Gemeinsamer Markt
 - 2. Binnenmarkt
 - 3. Perspektiven
 - II. Elemente
 - 1. Grundfreiheiten → B.
 - 2. Wettbewerbsrecht → C.
 - 3. Sonstiges
 - III. Statik und Dynamik im Zweckverband funktioneller Integration

17.11.2016

- B. Grundfreiheiten im Überblick
 - I. Warenverkehrsfreiheit
 - II. Personenverkehr
 - 1. Dienstleistungsfreiheit
 - 2. Arbeitnehmerfreizügigkeit
 - 3. Niederlassungsfreiheit
 - III. Kapitalverkehrsfreiheit und freier Zahlungsverkehr
- C. Flankierende Elemente
 - I. Wettbewerbsrecht und Beihilfenrecht
 - II. Verbraucherrecht
 - III. Sonstige, insbesondere justizielle Zusammenarbeit

§ 9. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren

1.12.2017

[Beispiel: KartellschadensersatzRL 2014/104/EU]

- A. Allgemeine Anforderungen
 - I. Unionskompetenzen und Organkompetenzen
 - II. Verhältnismäßigkeit
 - III. Subsidiarität
- B. Ablauf
 - I. Bis zum Kommissionsvorschlag
 - II. Bis zur endgültigen Beschlussfassung in Rat bzw. Parlament
 - III. Nach der Beschlussfassung

- C. Unterschiede zur nationalen Gesetzgebung
 - I. Akzeptanzproblem und Autonomiepostulat
 - II. Spezifische Kompromissorientierung
 - III. Mehrsprachigkeit

Vierter Teil: Umsetzung, Vollzug und Kontrolle des Unionsrechts

§ 10. Mitgliedstaaten und Union 8.12.2016

- A. Grundsätze zu Gunsten der Mitgliedstaaten und Ausnahmen
 - I. Mitgliedstaatlicher Vollzug
 - II. Verfahrensautonomie
 - III. Methodenautonomie
- B. Verflechtung mit den unionalen Vorgaben
 - am Beispiel des Verfahrensrechts
 - I. Effektivität
 - II. Nichtdiskriminierung
 - III. Fall
- C. Drittwirkung und Direktwirkung
 - I. Problem
 - II. Praktiziertes Lösungsmodell
 - III. Perspektiven

§ 11. Kommission und Mitgliedstaaten

- A. Aufsicht
- B. Insbesondere: Die Vertragsverletzungsklage
 - I. Voraussetzungen und Verfahren
 - II. Politische Aspekte
 - III. klausurpraktisch
- C. Revision und Reform
 - I. Verfolgung des Integrationsprozesses aus der Verwaltungspraxis
 - II. Dialog mit Bürgern und Unternehmen
 - III. „Sunset clauses“

§ 12. Gerichtshof und andere Akteure

- A. Institutionen der Union
- B. Mitgliedstaaten
- C. Private

Fünfter Teil: Prozessrecht der Union

§ 13. Das Vorabentscheidungsverfahren 15.12.2016

- A. Voraussetzungen
- B. Probleme
- C. Fall

- § 14. Die Nichtigkeitsklage 12.1.2017
A. Voraussetzungen
B. Probleme
C. Fall

- § 15. Sonstige Verfahren 19.1.2017
A. Untätigkeitsklage
B. Schadensersatzklage
C. Gutachten
[Vertragsverletzungsverfahren → § 11 B.]

Sechster Teil: Querschnittsfragen

- § 16. Methode der Rechtsanwendung²
- A. Methodenkatalog(e)?
I. Nationale Modelle
II. Unionales Modell?
III. Differenzierte Integration?
- 26.1.2017
- B. Kategorien des Gerichtshofs
I. Definition?
II. Kernkategorien
1. Sinn nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch
2. Zusammenhang
3. Regelungsziel
III. Enge Auslegung von Ausnahmen
- 9.2.2017
- C. Zusammenspiel mit mitgliedstaatlichen Methoden
I. Situation des mitgliedstaatlichen Rechtsanwenders
II. Situation des Gerichtshofs
III. Verdeckte Kommunikation über Methode(n)

- § 17. Das Unionsrecht als System?
A. Zusammenspiel europäischer und nationaler Gesetzgebung und Verwaltung
B. „Europäisches Justizsystem“?
C. Wissenschaftliche Modellbildung

[Exkurs: Politik, Ökonomie und Rechtsdogmatik im Recht der Union]

² Mit Notarassessor Dr. Raff, Kandel/Heidelberg.

- § 18. Zeitgeschichte der Integration in Modellen
- A. Klassische staats- und völkerrechtliche Konzepte
 - B. Zweckverband funktioneller Integration
 - C. Alte und neue Fragen
 - I. An ever closer Union?
 - II. Differenzierte Integration?
 - III. Atmender Bund?

Literatur: Im Europarecht ist Aktualität nicht erst seit der „Brexit“-Debatte essentiell, schon wegen der sich ständig ändernden Gesetzgebung und Rechtsprechung. Sie können also nicht mit veralteten Auflagen arbeiten und sollten zur Examensvorbereitung wiederum eine Neuauflage erwerben. Beachten Sie im Übrigen wegen der Verbindung „öffentlichrechtlicher“ und „privatrechtlicher“ Materien im Grundkurs Europarecht I/II, dass nur Bücher in Frage kommen, die neben Institutionen und Verfahren auch den Binnenmarkt und namentlich die Grundfreiheiten in der gebotenen Breite und Tiefe darstellen. Das geschieht nirgends perfekt. Die „Brexit“-Debatte wirkt sich auf den Buchmarkt dergestalt aus, dass die zum WS erscheinenden Neuauflagen bereits entsprechend überarbeitet sein sollten.

Mit dieser Maßgabe können Sie etwa folgende Bücher (Auflagenstand: Sommer 2016) darauf ansehen, ob sie Ihnen zusagen:

Einführend:

Hans-Wolfgang Arndt / Kristian Fischer / Thomas Fetzer, Europarecht (11. Aufl. Heidelberg u.a. 2015), € 22,99.

Matthias Herdegen, Europarecht (17. Aufl. München 2015), € 24,90.

Mittlerer Umfang:

Ulrich Fastenrath / Thomas Groh, Europarecht (4. Aufl. Stuttgart 2016), € 24,90.

Waltraud Hakenberg, Europarecht (7. Aufl. München 2015), € 24,90.

Armin Hatje, Europarecht (Baden-Baden, 1. Aufl. angek. für September 2016).

Ausführlicher, aber keineswegs zu ausführlich:

Roland Bieber / Astrid Epiney / Marcel Haag / Markus Kotzur, Die Europäische Union. Europarecht und Politik (12. Aufl. Baden-Baden 2016), € 34,-.

Andreas Haratsch / Christian König / Matthias Pechstein, Europarecht (10. Aufl. Tübingen 2016), € 36,-.

Thomas Oppermann / Claus Dieter Classen / Martin Nettesheim, Europarecht. Ein Studienbuch (7. Aufl. München 2016), € 39,80.

Rudolf Streinz, Europarecht (10. Aufl. Heidelberg 2016), € 25,99.

„Klassiker“ zum Nachlesen ganz grundlegender Gedanken:

Hans Peter Ipsen, Europäisches Gemeinschaftsrecht (Tübingen 1972), vergriffen, JU/PS 2500 I64.

Aktuelle Entwicklungen: zahlreiche Zeitschriften, in deutscher Sprache v.a. EuR, JZ.

Jedenfalls anzuschaffen: aktuelle Fassung der **Normtexte**, etwa

Roland Bieber, Europarecht. Textausgabe (24. Aufl. Baden-Baden 2016), € 14,90.

Alle Normtexte sind im Internet verfügbar (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html>), das für die Vorlesung Benötigte ist in deutscher Sprache jedoch besser über eine klassische Textausgabe zugänglich. Eine Einführung in die Suche mit europarechtlichen Datenbanken wird im Lauf der Vorlesung angeboten.

Aktuelle politische Entwicklungen: qualifizierte Tagespresse (FAZ, SZ, ...).

Literatur zu **Sonderbereichen**: Die Verflechtung von Europarecht und anderen Materien hat in einigen Feldern bereits Speziallehrbücher hervorgebracht. Oftmals werden europäische Aspekte in den allgemeinen Lehrbüchern mitbehandelt; das ist vor allem im IPR und im Verbraucherrecht der Fall. Mehrere Speziallehrbücher existieren zu wirtschaftsrechtlichen Materien, vor allem zum Europäischen Arbeitsrecht. Ansonsten, wiederum nur aus der neueren Lit.:

Ein (deutschsprachiges) Lehrbuch für den gesamten Bereich des Privatrechts der Union gibt es noch nicht, wohl aber die Systemdarstellung von

- *Peter-Christian Müller-Graff*, Allgemeines Gemeinschaftsprivatrecht, in: *Martin Gebauer / Christoph Teichmann*, Hrsg., Europäisches Privat- und Unternehmensrecht (Baden-Baden 2015; Enzyklopädie Europarecht Bd. 6) 69-151.

Im selben Band und ebenfalls mit umfangreichen Rspr.- und Literaturnachweisen:

- *Martin Gebauer / Christoph Teichmann*, Methoden und Formen europäischer Rechtsangleichung, S. 37-67;

- *Christian Baldus / Thomas Raff*, Richterliche Interpretation des Gemeinschaftsrechts, S. 153-221.

Band 6 der Enzyklopädie enthält weiterhin Beiträge zu einzelnen dogmatischen Themenbereichen.

Auch Beiträge zu dogmatischen Einzelmaterien in: *Karl Riesenhuber* (Hrsg.), Europäische Methodenlehre. Handbuch für Ausbildung und Praxis (3. Aufl. Berlin 2015).

Schon etwas älter:

Katja Langenbacher (Hrsg.), Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht (3. Aufl. Baden-Baden 2013). Neuaufl. für Ende 2016 angekündigt.

Europäisches Vertragsrecht (aus der Sicht der Union, nicht der Rechtsvergleichung): *Karl Riesenhuber*, EU-Vertragsrecht (Tübingen 2013).

Ständige Berichterstattung über Neuerscheinungen: Rezensionen in der Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union (GPR) sowie der Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (ZEuP).